Anita Wohlmann ist Associate Professorin für zeitgenössische anglophone Literatur an der Universität von Süddänemark, wo sie u.a. am "Center for Uses of Literature" forscht. Neben amerikanischer Literatur unterrichtet sie Kurse und Workshops in der Narrativen Medizin und ist Gründungsmitglied und Koordinatorin des 2019 etablierten Deutschen Netzwerks für Narrative Medizin. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen Metaphern, Alter und Altern, Krankheitsnarrative, life writing, disability und serielle Narration.



Organisation & Leitung Assoz. Prof. Mag. Dr.phil. Ulla Kriebernegg Univ.-Prof. Dr.phil. Anne-Kathrin Reulecke

Institut für Germanistik Zentrum für interdisziplinäre Alterns- und Care-Forschung

NARRATIVE MEDIZIN IN GRAZ

Prof.in Dr.in Anita Wohlmann

University of Southern Denmark (SDU) Odense, Dänemark



Vortrag 18.10.2022

Workshop 19.10.2022



AGE AND CARE RESEARCH **GROUP GRAZ &** FORSCHUNGSNETZWERK HETEROGENITÄT UND KOHÄSION







LET'S FIGHT? METAPHERN IN KRANKHEITSERZÄHLUNGEN

Vortrag von Anita Wohlmann

Dienstag, 18. Oktober 2022, 18:00 Uhr SZ 15.21. RESOWI Zentrum, Universitätsstraße 15, Bauteil A, 2. Stock

Anmeldungen bis 15. Oktober an: cirac@uni-graz.at

Die Metapher des Kämpfens ist, wie bereits Susan Sontag in ihrer vielgelesenen Studie "Illness as Metaphor" angemerkt hat, eine der am häufigsten verwendeten und vielleicht am meisten kritisierten Metaphern für Krankheitserfahrungen.

Dennoch verwenden Betroffene und medizinisches Personal sie weiterhin. Auch renommierte Autorinnen und Autoren wie Siri Hustvedt, Audre Lorde und David Foster Wallace, die Erkrankungen thematisieren, "kämpfen" in ihren autobiografischen Texten gegen Migräne, Krebs und Depression. Doch Kampf ist nicht gleich Kampf.

Denn Metaphern ermöglichen vielfältige Strategien des alternativen Einsatzes, der Neunutzung, des Recyclings und des kreativen Missbrauchs – Praktiken, die sich in autobiografischen Texten nachzeichnen und in den (medizinischen) Alltag übertragen lassen. Nach einer Kurzvorstellung der Studie *Metaphor in Illness Writing: Fight and Battle Reused* (2022) werden wir gemeinsam mit der Autorin Anita Wohlmann Beispielen aus der medizinischen Praxis nachgehen und etablierte Metaphern neu und anders denken.

NARRATIVE MEDIZIN: LITERARISCHE TEXTE UND REFLEKTIERENDES SCHREIBEN IM KONTEXT VON KRANKHEIT, HEILUNG UND PFLEGE

Workshop mit Anita Wohlmann

Mittwoch, 19. Oktober 2022. 10:00 – 16:00 Uhr HS 23.02. Meerscheinschlössl, Mozartgasse 3, Erdgeschoß

Anmeldungen bis 7. Oktober an: cirac@uni-graz.at Teilnehmer:innenzahl beschränkt!

Die Narrative Medizin bringt Literaturwissenschaft und Medizin auf ungewöhnliche Weise zusammen.

Nicht nur literarische Texte, sondern auch Methoden aus der Literaturwissenschaft werden im Rahmen der medizinischen Aus- und Weiterbildung mit zentralen Themen wie Kommunikation, Schmerz, Trauer, (Selbst)Fürsorge und professionelle Identität verschränkt.

Im interdisziplinären Workshop werden in Form kurzer Impulse die Theorien und Ziele des Programms vorgestellt und kritische Aspekte diskutiert. Zudem wird über Erfahrungen aus dem deutschsprachigen Raum berichtet. Die Praxis steht jedoch im Vordergrund der eintägigen Veranstaltung: Die Teilnehmenden sind eingeladen, das Grundmodell der Narrativen Medizin – attention, representation, affiliation – selbst auszuprobieren und gemeinsam zu reflektieren. Ein kurzer Text wird vorab an die Teilnehmenden zur Vorbereitung ausgeschickt.

Literaturempfehlungen:

Anita Wohlmann, Pascal O. Berberat, Daniel Teufel. Narrative Medizin: Ein Praxisbuch für den deutschsprachigen Raum. Böhlau, 2021.

Rita Charon. "Narrative Medicine: Attention, Representation, Affiliation." Narrative 13.3 (October 2005): 261-270.